

GEKO FILMS UND TEMPESTA FILM PRÄSENTIEREN

MARIA MONTESSORI

EIN FILM VON LÉA TODOROV

LÉILA BEKHTI

JASMINE TRINCA

RAFAELLE SONNEVILLE-CABY

IM KINO



MARIA MONTESSORI



Der erste Spielfilm der Regisseurin Léa Todorov widmet der italienischen Ärztin und Bildungssikone Maria Montessori, der Namensgeberin einer der einflussreichsten pädagogischen Bewegungen, ein zutiefst bewegendes Denkmal.

Wir befinden uns im Jahr 1900. Die berühmte Pariser Kurtisane Lili d'Alengy (Leïla Bekhti) verbirgt ein schändliches Geheimnis – ihre Tochter Tina, die mit einer Behinderung geboren wurde. Da sie nicht gewillt ist, sich um ein Kind zu kümmern, das ihre Karriere gefährdet, beschliesst sie, Paris zu verlassen und nach Rom zu gehen. Dort lernt sie Maria Montessori (Jasmine Trinca) kennen, eine hingebungsvolle Ärztin, die eine revolutionäre Lernmethode für Kinder entwickelt, die man damals als «defizitär» bezeichnete. Ihre Methode folgt einem Grundgedanken: solange man Kinder liebt, können sie alles lernen.

Doch auch Maria verbirgt ein Geheimnis: ein uneheliches Kind. Zu jener Zeit ein undenkbarer Skandal, von dem niemand erfahren darf. Während Tina unter Montessoris Aufsicht aufblüht, werden aus Maria und Lili bald enge Verbündete, die sich gegenseitig helfen, ihren Platz in dieser Männerwelt zu erkämpfen und so Geschichte schreiben.

«LÉA TODOROV SETZT MIT IHREM SOZIALDRAMA EIN STARKES ZEICHEN FÜR EINE MODERNE PÄDAGOGISCHE METHODE UND FÜR MENSCHLICHKEIT.»

arttv.ch

Diese moderne und inspirierende Frau wird von der italienischen Schauspielerin JASMINE TRINCA (*Saint Laurent, Das Zimmer meines Sohnes*) mit natürlicher Eleganz verkörpert. An ihrer Seite spielt die französische Schauspielerin LEÏLA BEKHTI (*Je Verrai Toujours Vos Visages, Les Intranquilles*) die selbstbewusste und temperamentvolle Kurtisane Lili d'Alengy. RAFAELLE SONNEVILLE-CABY beeindruckt mit ihrer Darstellung der lernbeeinträchtigten Tochter Tina ebenfalls. Regisseurin Léa Todorov, die auch das Drehbuch verfasste, verbindet geschickt die reale Geschichte von Maria mit der fiktiven Geschichte von Lili und zeigt zwei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, sich jedoch im Kampf um Emanzipation finden.



«JASMINE TRINCA SPIELT MARIA MONTESSORI MIT EINER UNGLAUBLICHEN PRÄSENZ: DIREKT, SCHNÖRKELOS UND VERLETZLICH AUF DEN PUNKT.»

OutNow.ch